

mässigen Annuitäten für Zins und Amort. des Kapitals mit M. 35 595.09 per Jahr; ausserord. Tilg. bezw. Rückzahl. des ganzen Kapitals seit 2./1. 1902 jederzeit zulässig. Sicherheit: Hypoth. zur ersten Stelle auf das gesamte Besitztum der Ges. an Areal u. Gebäuden, sowie für masch. u. allgem. Einricht. Die Partial-Oblig. können auf Namen übertragen u. wieder auf den Inhaber gestellt werden. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 363 000. Kurs in Stuttgart Ende 1899—1916: 100.50, 99, 99.75, 100.50, 100.50, 102.25, 103, 103, 100.50, 100, 101, 101, 101, 98, 96, 96.50*, —, 93%. Aufgelegt 16. u. 18./12. 1899 zu 100.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (früher 1./7.—30./6.). Die ersten 3 Geschäftsperioden umfassen: 1./1. 1895—30./6. 1896; 1./7. 1896—30./6. 1897; 1./7. 1897—31./12. 1898.

Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 Stimme.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), alsdann 4% Div., vom verbleib. Überschuss nach Vornahme aller Abschreib. u. Rückl. zus. 10% Tant. an Vorst. u. 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V., event. Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 18 928, Wechsel 21 645, Wertp. 947 498, Debit. 393 172, Vorräte an Waren u. Rohmaterial 2 513 140, Immobil. 1 414 000, Masch. u. Schmiedeanlagen 9, versch. Anlagen 6, Werkzeuge u. Geräte 7, Klischees, Kataloge u. Patente 3. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 370 000, Extra-R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 77 708, Oblig. 363 000, do. Zs.-Kto 7120, Bankschulden 405 734, Kredit. 133 609, Anzahl. 206 684, unerhob. Div. 6000, Unterstütz.-F. 181 650 (Rückl. 150 000), Talonsteuer-Res. 17 385 (Rückl. 2770), Kriegsgewinnsteuer-Res. 25 000, Dispos.-F. 724, Div. 240 000, Grat. 30 000, Tant. 30 000, Vortrag 113 791. Sa. M. 5 308 409.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 848 539, Abschreib. 344 744, Reingewinn 566 561. — Kredit: Vortrag 107 371, Bruttogewinn 1 652 474. Sa. M. 1 759 845.

Kurs Ende 1901—1917: 167, 158, 159.70, 170.10, 167.50, 164.50, 160.60, 159, 156.50, 154.50, 158, 153, 161.50, 165.70*, —, 160, 185%. Aufgelegt 8./6. 1899 zu 175%. Notiert in Frankf. a. M. — In Stuttgart Ende 1910—1917: 154.50, 157.10, 153, 160, —*, —, 160, —%.

Dividenden: 1895/96 (18 Mon.): 15% = 10% pro anno; 1896/97 (12 Mon.): 12%; 1897/98 (18 Mon.): 18% = 12% pro anno; 1899—1917: 12, 10, 8, 8, 8, 8, 9, 10, 10, 9, 8, 9, 9, 10, 10, 10, 8, 8, 8%. C.-V.: 5 J. (F.), bei Ausgabe neuer Div.-Scheine 4 J. (K.)

Direktion: Kommerz.-Rat Christian Scheerer.

Prokuristen: R. Eberle, K. Maurer, A. Renz, H. Henninger, Fr. Steinert.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Alfred von Kaulla, Stuttgart; Stellv. Wilh. Scheerer, Tuttlingen; Dir. Carl Pareus, Darmstadt; Kaufm. Herm. Hecht, Berlin; Geh. Komm.-Rat C. Hägele, Geislingen; Privatier Carl Weber, Oberfinanzrat Adolf Klett, Stuttgart.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse: Stuttgart; Württ. Bankanstalt vorm. Pfau & Co., Württemb. Vereinsbank: Darmstadt, Frankf. a. M., Stuttgart u. Berlin; Bank für Handel u. Ind.

Kämmer & Reinhardt Akt.-Ges. in Waltershausen.

Gegründet: 15./2. 1916 mit Wirk. ab 1./1. 1916; eingetr. 22./3. 1916. Gründer: Komm.-Rat Franz Reinhardt, Komm.-Rat Gottlieb Nüsse, Betriebsleiter Carl Krausser, Waltershausen; Geh. Komm.-Rat Carl Halbig, Gräfenhain; Finanzrat Jul. Leffson, Gotha. Komm.-Rat Franz Reinhardt u. Komm.-Rat Gottlieb Nüsse brachten ihre unter den Firmen Kämmer & Reinhardt u. Heinrich Handwerk als offene Handelsgesellschaften zu Waltershausen betriebenen Puppenfabriken mit Grundstücken, dem gesamten Zubehör der Grundstücke u. Fabriken einschl. Patente, Gebrauchs- u. Markenschutzrechte, ferner die Vorräte an Waren u. Rohstoffen u. die Aussenstände in die Akt.-Ges. ein. Zugrunde gelegt ist die mit M. 1 313 545,90 abschliessende Bilanz für 31./12. 1915. Der nach Abzug von M. 88 727,41 Schulden als Wert der eingebrachten Geschäfte sich ergebende Betrag von M. 1 224 818,49 wurde von der Akt.-Ges. in der Weise gewährt, dass die Mitbegründer Komm.-Rat Reinhardt u. Komm.-Rat Gottlieb Nüsse a. Aktien der Akt.-Ges. Kämmer & Reinhardt im Gesamtbetrage von M. 996 000 erhielten, b. in Höhe des Restguth. von M. 224 818,49, umgewandelt in eine mit 4½% verzinsl. Darlehnsforder., Gläubiger der Akt.-Ges. wurden.

Zweck: Herstell. von Puppen, Puppenteilen u. Spielwaren jeder Art.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Gebäude 475 500, Masch. 40 000, Modelle u. Formen 1, Patente 1, Vorräte, fertige u. halbfert. Waren 267 558, Kassa 3262, Wechsel 14 828, Wertp. 9000, Hypoth. 44 421, Debit. u. Bankguth. 671 546. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. u. Rückstell. für Steuern 327 516, R.-F. 20 000 (Rückl. 10 000), Talonsteuer-Res. 2000 (Rückl. 1000), Div. 140 000, Tant. an Vorst. 17 014, do an A.-R. 3292, Vortrag 16 296. Sa. M. 1 526 119.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unkost. 125 180, Provis. 22 843, Abschreib. 20 919, Reingewinn 187 602. — Kredit: Vortrag 15 069, Waren 336 060, Zs. 5416. Sa. M. 356 546.

Dividenden 1916—1917: 6, 14%.

Direktion: Komm.-Rat Franz Reinhardt, Komm.-Rat Gottlieb Nüsse.

Aufsichtsrat: Geh. Komm.-Rat Carl Halbig, Gräfenhain; Stellv. Redakteur Leo Benario, Wemdinga; Finanzrat Jul. Leffson, Rechtsanwalt u. Notar Dr. jur. Paul Christ, Gotha; Dr. Siegm. Bing, Dir. Hch. Hirschmann, Nürnberg.

Prokuristen: Edmund Schwanitz, Wald. Sörgel.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Gotha: Bank für Thüringen.